

Mittwoch, den 4. März 1896.

Stadtverordneten-Sitzung.

Salle, 2. März.

Am Vorhandelsplan anwesend die Herren Kommerzienrat Bette und Banquier Schil.

Der Herr Stellvertretende Richter erwidert darauf, daß die Aufgabe der Stadtverordneten ist, die Sitzungen nicht nur politisch sondern auch für sich selbst betriebsam zu führen.

1. Der Haushaltsplan des hiesigen Bürgermeisters für 1896/97 wird in Umriss und Ausgabe mit 509,003,81 M. nach dem Antrag der Finanzkommission (Beirathler: St. S. 120) in Umriss befreit bearbeitet, die in Ausgabe für Hof- und Nebentätigkeiten und zur Unterhaltung von Arbeitern oder deren Hinterbliebenen erscheinenden Betrag von 150 000 M. auf 200 000 M. um den über die Hälfte hinausgehenden Betrag für eine ausreichende Unterhaltung zuzusetzen. Der Antrag wird gegen 2 Stimmen abgelehnt.

2. Der Haushaltsplan der hiesigen Kreis- und Stadtschulverwaltung für 1896/97 wird in Umriss auf 657,900 M. und in Ausgabe auf 553,610 M. festgestellt, so daß ein Ueberschuß aus der Stadtkasse von 121,800 M. erforderlich ist. (Beirathler: St. S. 120.) In dem Ueberschuß sind die Beschlüsse für Ersatzarbeiten im Betrag von 84 000 M. enthalten, weil der größere Betrag keine genügenden Garantien für eine ausreichende Unterhaltung bietet.

3. Der Haushaltsplan der hiesigen Kreis- und Stadtschulverwaltung für 1896/97 wird in Umriss auf 657,900 M. und in Ausgabe auf 553,610 M. festgestellt, so daß ein Ueberschuß aus der Stadtkasse von 121,800 M. erforderlich ist. (Beirathler: St. S. 120.) In dem Ueberschuß sind die Beschlüsse für Ersatzarbeiten im Betrag von 84 000 M. enthalten, weil der größere Betrag keine genügenden Garantien für eine ausreichende Unterhaltung bietet.

4. Der Haushaltsplan der hiesigen Kreis- und Stadtschulverwaltung für 1896/97 wird in Umriss auf 657,900 M. und in Ausgabe auf 553,610 M. festgestellt, so daß ein Ueberschuß aus der Stadtkasse von 121,800 M. erforderlich ist. (Beirathler: St. S. 120.) In dem Ueberschuß sind die Beschlüsse für Ersatzarbeiten im Betrag von 84 000 M. enthalten, weil der größere Betrag keine genügenden Garantien für eine ausreichende Unterhaltung bietet.

5. Antrag auf Erhebung von Beiträgen wegen Durchführung der Robert-Franzstraße. Beirathler: St. S. 123. Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

liegen Vortheil, vielmehr habe die Allgemeinheit Nutzen davon, durch neue bessere Zugänge nach der Wilhelmstraße und Behringstr. im Interesse der Stadt liegt.

St. S. Behringstraße als Verkehrsleiter der Finanzkommission meint, die Verwaltung befindet sich in einer eigentümlichen Lage. Der von dem Magistrat gebrachte Antrag wurde vorausichtlich abgelehnt, damit aber wesentlich das getroffen, was der Magistrat wünscht.

St. S. Herzfeld führt an, bisher habe keine öffentliche Stadt den Verkehr gemacht, der § 9 des Kommunalabgabengesetzes anzuwenden. Es sei einem altehrwürdigen, daß die Finanzen großer Kommunen anzuwenden, welche die Allgemeinheit zu ihrem Nutzen und auf einem zweifelsfreien Wege zu Gunsten der Stadt.

St. S. Behringstraße führt an, daß der Magistrat sachgemäß gehandelt, indem er den Antrag nicht angenommen hat.

Der Magistrat beantragt, dem Beirath die Sache zu empfehlen, um sie für die Zukunft fest zu stellen. Der Magistrat führt an, daß der Antrag nicht angenommen werden sollte, weil der Beirath nicht die nötigen Mittel zur Verfügung stellen kann.

7. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

8. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

9. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

10. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

11. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

12. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

13. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

14. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

indern mit der allgemeinen gestiegenen Bodenbeschaffenheit. Sie wünscht, man sich überhaupt Maßregeln für Juden habe, die ihnen die besten und besten der Vortheile der Gemeinlichkeit bringen. Der Herr Stellvertretende Richter erwidert, daß für den Verkauf nach dem Erlöse einer Versteigerung in Folge der billigen Transportkosten. Frankreich liefert freilich nur ein Drittel des Exportes aus, aber dies genügt, um unseren Juden auf dem Weltmarkt zu prägen.

St. S. Behringstraße führt an, daß der Magistrat sachgemäß gehandelt, indem er den Antrag nicht angenommen hat. Der Herr Stellvertretende Richter erwidert, daß für den Verkauf nach dem Erlöse einer Versteigerung in Folge der billigen Transportkosten. Frankreich liefert freilich nur ein Drittel des Exportes aus, aber dies genügt, um unseren Juden auf dem Weltmarkt zu prägen.

St. S. Behringstraße führt an, daß der Magistrat sachgemäß gehandelt, indem er den Antrag nicht angenommen hat. Der Herr Stellvertretende Richter erwidert, daß für den Verkauf nach dem Erlöse einer Versteigerung in Folge der billigen Transportkosten. Frankreich liefert freilich nur ein Drittel des Exportes aus, aber dies genügt, um unseren Juden auf dem Weltmarkt zu prägen.

Der Magistrat beantragt, dem Beirath die Sache zu empfehlen, um sie für die Zukunft fest zu stellen. Der Magistrat führt an, daß der Antrag nicht angenommen werden sollte, weil der Beirath nicht die nötigen Mittel zur Verfügung stellen kann.

7. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

8. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

9. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

10. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

11. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

12. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

13. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

14. Die Befestigung von Gebäuden durch Aufstellung eines zweiten Wasserlaufs auf der Gasse 111 in der Robert-Franzstraße. (Beirathler: St. S. 123.) Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgelehnt.

Deutscher Reichstag.

49. Sitzung. 1 1/2 Uhr Nachmittags.

Am Bundesratssitzung v. Böttcher, Graf Poljodowski. Das schon besetzte Haus tritt in die erste Beratung des neuen Reichsgesetzes ein.

St. S. Behringstraße führt an, daß der Magistrat sachgemäß gehandelt, indem er den Antrag nicht angenommen hat. Der Herr Stellvertretende Richter erwidert, daß für den Verkauf nach dem Erlöse einer Versteigerung in Folge der billigen Transportkosten. Frankreich liefert freilich nur ein Drittel des Exportes aus, aber dies genügt, um unseren Juden auf dem Weltmarkt zu prägen.

St. S. Behringstraße führt an, daß der Magistrat sachgemäß gehandelt, indem er den Antrag nicht angenommen hat. Der Herr Stellvertretende Richter erwidert, daß für den Verkauf nach dem Erlöse einer Versteigerung in Folge der billigen Transportkosten. Frankreich liefert freilich nur ein Drittel des Exportes aus, aber dies genügt, um unseren Juden auf dem Weltmarkt zu prägen.

St. S. Behringstraße führt an, daß der Magistrat sachgemäß gehandelt, indem er den Antrag nicht angenommen hat. Der Herr Stellvertretende Richter erwidert, daß für den Verkauf nach dem Erlöse einer Versteigerung in Folge der billigen Transportkosten. Frankreich liefert freilich nur ein Drittel des Exportes aus, aber dies genügt, um unseren Juden auf dem Weltmarkt zu prägen.

St. S. Behringstraße führt an, daß der Magistrat sachgemäß gehandelt, indem er den Antrag nicht angenommen hat. Der Herr Stellvertretende Richter erwidert, daß für den Verkauf nach dem Erlöse einer Versteigerung in Folge der billigen Transportkosten. Frankreich liefert freilich nur ein Drittel des Exportes aus, aber dies genügt, um unseren Juden auf dem Weltmarkt zu prägen.

Preussischer Landtag.

Das Land wird den Indemten des vorhergehenden Abg. Brühl in ...

Mittler Hoff erwidert, die Voten teilen nur mit, was ihnen befehle ...

Abg. Schwabe (Wtr.) kommt zu die Dispositionen zurück; seit 1873 ...

Abg. v. Spedeband (Som.) giebt zu, dass man im Reichsthe wohl ...

Abg. Strick (Wtr.) hält den guten Charakter der katholischen ...

XVII. Provinzial-Landtag der Provinz Sachsen.

II. Wehrburg, 2. März.

Geste gelangt zunächst die Vorlage des Provinzial-Parlamentes ...

Herr Oberbürgermeister Stauden-Salle erntet ebenfalls das Strahlen ...

Herr Staatsminister Herr v. Lucius-Sallhausen empfiehlt den ...

Herr Landrath v. Freilich-Naumburg möchte die Mehrausgabe ...

Herr v. der weiteren Beerdigung befehlen sich noch die Herren ...

Die Vorlage betr. Veräußerung der Neubauten für die Landes- ...

Leibensversicherung

Die Vorlage betr. Veräußerung der Neubauten für die Landes- ...

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 26, Abs. 1 des Baunfallversicherungs-Gesetzes vom ...

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 20. Februar er. sind nachstehende Gegenstände ...

Bekanntmachung.

Der am 1. September 1862 zu Spöden geborene Arbeiter Hermann ...

Bekanntmachung.

Der am 11. September 1847 zu Halle a. S. geborene Bauer ...

Bekanntmachung.

Die Kinder des am 5. Januar 1853 zu Ballenbühl geborenen Schmiedes ...

Bekanntmachung.

In Monat Februar d. J. sind an Geheuten und Zühnegeldern bei ...

Bekanntmachung.

Der am 16. November 1850 zu Wehrburg geboren Arbeiter Hermann ...

Bekanntmachung.

Die Herren ...

Advertisement for 'Halle a. S.' with various names and addresses.

Bekanntmachung.

Advertisement for 'Adam Rackles' and 'Anker-Wein'.

Bekanntmachung.

Advertisement for 'Doppelbier ff.'.

Fröbel'scher Kindergarten

Advertisement for Fröbel'scher Kindergarten.

Geldäftslokale

Advertisement for Geldäftslokale.

Grosser Ausverkauf

Advertisement for Grosser Ausverkauf.

„Iris“

Advertisement for „Iris“ cigars.